

Kopiervorlage

Beachvolleyball – Regelkunde in Auszügen

Spielfeld / Spielerzahl: Beim offiziellen Beachvolleyball wird 2 gegen 2 auf einem 16 x 8 m großen Feld gespielt.

Die Netzhöhe entspricht den Hallenhöhen (Männer 2,43 m; Frauen 2,24 m).

Zählweise / Seitenwechsel / Aufschlag: Jeder Ballwechsel bringt einen Punkt (Rallye-Point Zählweise).

Ein Regelsatz wird auf 21 Punkte gespielt. Aufgrund der Witterungsverhältnisse wird vereinbart, nach einer bestimmten Anzahl von Punkten die Seiten zu wechseln (i.d.R. alle 7 Punkte). Immer nach Gewinn des Aufschlagrechts, wechselt der Aufschläger eines Teams.

Spielen des Balles: Der Ball darf mit allen Körperteilen berührt werden. In der Annahme und in der Abwehr wird nicht gepritscht, sondern eine Hilfstechnik (Tomahawk, Beach-Dig) eingesetzt.

Beim Spiel über das Netz darf auch nur in Ausnahmen gepritscht werden (senkrecht zur Schulterachse und im Stand).

Lobs sind nicht erlaubt. Als Hilfstechnik bietet sich der Poke-Shot an.

Fragen / Diskussionspunkte:

1. Sind die Regeln gerade bezüglich des Oberen Zuspiels sinnvoll, um Ballwechsel auf unserem Spielniveau zu verlängern und das Spiel in Gang zu halten?
2. Welche Regeln vereinbaren wir, damit unsere Spiele möglichst spannend ablaufen?

Unsere Regeln:

Beach-Talk

Tomahawk	Abwehr über Kopf mit ineinander verschränkten Händen
Poke-Shot	Mit den Mittelgliedern der Finger gespielter Ball
Beach-Dig	Kurzes Fangen des Balles in Pritschhaltung bei harten Angriffen
Fake-Block	Angetäuschter Block, mit anschließendem Lösen in die Abwehr
Sideout	Aufschlagwechsel